

Auszug aus dem Sitzungsprotokoll
der 51. Sitzung der Gemeindevertretung
vom 17. Juni 2019

Sitzungsverlauf und Beschlüsse:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit.

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden GemeindevertreterInnen, verliest die Entschuldigungen und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Er stellt den Antrag, nach TOP 4 folgenden zusätzlichen Tagesordnungspunkt einzufügen:

Beschlussfassung über die Erteilung einer Ausnahmegenehmigung von einer Bestimmung des am 10.4.2006 verordneten Bebauungsplanes der Gemeinde Andelsbuch – Bauantrag

Dem Antrag wird einstimmig stattgegeben.

2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 20.5.2019.

Das Protokoll der letzten Sitzung wird in der zugesandten Form einstimmig genehmigt.

3. Beschlussfassung über die Änderung/Anpassung der Beschlussfassung zu TOP 6 der GV-Sitzung vom 20.5.2019.

Der Beschluss zur Anpassung des Darlehens wird einstimmig gefasst.

4. Beschlussfassung über den Nachtragsvoranschlag für den Grundstückskauf Sporenegg für den Gemeindehaushalt 2019.

Der Nachtragsvoranschlag wird in der vorgelegten Form einstimmig genehmigt.

nach TOP 4

Beschlussfassung über die Erteilung einer Ausnahmegenehmigung von einer Bestimmung des am 10.4.2006 verordneten Bebauungsplanes der Gemeinde Andelsbuch – Bauantrag

Der Bauwerber der GST 1031 möchte sein Bauvorhaben „Schaffung von zusätzlichem Wohnraum“ im Herbst umsetzen.

Der Vorsitzende präsentiert die Ansichten des Gebäudes mit den Gaupen auf der Süd- und Nordseite. Die Gaupen haben eine Gesamtlänge von 10,3 m, weshalb von der Gemeindevertretung eine Ausnahmeregelung erforderlich ist. Gaupen mit einer Gesamtlänge bis 7,3 m (für diesen Bauantrag) brauchen diese Ausnahmeregelung nicht. Bei einer plan- und fachgerechten Umsetzung der Gaupen ist aus Sicht des Vorsitzenden in diesem Fall eine Ausnahme vertretbar. Ein GV stellt fest, dass die Proportionen in diesem Fall sicher passen. Er würde die Formel zur Gaupenlängenberechnung auf die Länge des Daches umwandeln. Ein GV ist für den Umbau mit Gaupen, weil hier mit 0 m² zusätzlich versiegeltem Boden eine zweite Familie Platz findet.

Die Ausnahmegenehmigung wird einstimmig beschlossen.

5. Beschlussfassungen für die Flächenwidmungen Heidegg:

a) für die GST 3808 – 223,90m² von BW in FL

b) für die GST 4010/1 – 1.200,30m² von BW in FL und 53,90m² von FL in FS Carport/Schuppen

c) für die GST 4010/2 – 80,90m² von FL in BW

d) Folgewidmung für b) für die Fläche von 53,90m² als FL

Die Widmungen a), b) ohne die 1.200,30 m² von BW in FL, c) und d) werden einstimmig beschlossen, 1 Befangenheit.

6. Beschlussfassung über die Gewährung einer Abstandsnachsicht für das Bauvorhaben Heidegg (GST 4007 und 3292/12) zum öffentlichen Gut.

Durch den Zubau für ein Zweifamilienhaus ist die Abstandsnachsicht der Gemeinde erforderlich.

Das Bauvorhaben ist bis auf die Abstandsnachsicht der Gemeinde abgewickelt, bei der Bauverhandlung waren alle Nachbarn anwesend. Der Mindestabstand von 3 m wird mit dem Abstand von 2,47 m zur Gemeindestraße um 0,53 m und zum Fußweg mit dem Abstand von 1,62 m um 1,38 m unterschritten.

Alle Parkflächen für beide Häuserteile sind beim Carport gegenüber der Gemeindestraße. Die Fläche neben dem Carport soll aufgrund der Sichtbeeinträchtigung nicht mit Holz oder anderem verlegt werden.

Die Abstandsnachsichten für das Bauvorhaben werden einstimmig gewährt.

7. Beschlussfassung über Auflage des Anhörungsverfahrens für die Widmung einer Teilfläche der GST 3956 (397,30m²) und einer Teilfläche der GST .487 (343,50m²) von FL in FS Bildungs-/Betreuungseinrichtung.

Für die geplanten 2 Spielgruppen im Vinzenzheim fehlt noch die Genehmigung seitens der BH. Vorgespräche mit Sachverständigen haben stattgefunden. Da einige „Dinge“ nicht auf dem heutigen Stand sind, ist eine planliche Darstellung erforderlich. Die Pläne liegen jetzt vor. Der Vorsitzende rechnet mit einem Bauverhandlungstermin bis spätestens Mitte Juli. Damit es dann keinen zeitlichen „Notstand“ gibt, soll jetzt die Auflage des Anhörungsverfahrens beschlossen werden. Eine Kostenrechnung ist in Arbeit und muss von der Gemeindevertretung freigegeben werden. Änderung der sanitären Anlagen, Garderoben, schleifen der Böden und malen der Wände ist notwendig. Bei der Gebäudehöhe war der bautechnische Sachverständige recht skeptisch. Der Vorsitzende weiß noch nicht genau, welche Auflagen für diesen Bereich gemacht werden. Eine Änderung der Raumhöhen wäre zu umfangreich.

Die Auflage des Anhörungsverfahrens für die Widmung einer Teilfläche der GST 3956 mit 397,30 m² und einer Teilfläche der GST .487 mit 343,50 von FL in FS Bildungs-/Betreuungseinrichtung wird einstimmig beschlossen.

8. Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss eines Raumplanungsvertrages für einen Teilbereich der GST 3979/1.

Der Entwurf für den Raumplanungsvertrag ist fertig. Der Vorsitzende liest die relevanten Punkte vor. Hier wird geregelt, dass das Grundstück innerhalb 3 Jahren bebaut werden muss, ansonsten kann die Gemeinde das Grundstück mittels Vorkaufsrecht erwerben. Falls es noch Ergänzungs- und Verbesserungswünsche gibt, werden diese in den Vertrag eingearbeitet. Dem Raumplanungsvertrag stimmen 14 von 16 GemeindevertreterInnen zu.

9. Beratung und Beschlussfassung über die Anbringung eines Fräsasphalts auf der Bezegg (ab dem Vorsäß von Metzler (Sägo) Hans) für die Länge von ca. 250m.

Bereits vor 7 - 8 Jahren gab es einen Antrag von Bezeggbauern an die Gemeinde, den Weg über die Bezegg zu asphaltieren. Es wurden alle betroffenen Vorsäßbesitzer zu einer Diskussion eingeladen. Damals gab es keinen mehrheitlichen Wunsch, weshalb das Thema auch nicht weiter verfolgt wurde.

Der aktuelle Bereich von ca. 250 m wird immer wieder aufgrund der großen Staubentwicklung thematisiert. Aufgrund der Sonneneinstrahlung ist hier eine andere Situation wie im Wald.

Der Grundbesitzer brachte die Bitte vor, einen Fräsasphalt anzubringen. Der Vorsitzende sagte zu, das Anliegen in der Gemeindevertretung zu diskutieren. Es ist heute keine Beschlussfassung notwendig.

Diskussion:

Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass es innerhalb der Gemeindevertretung großes Verständnis für das Anliegen des betroffenen Grundbesitzers gibt. Eine Ausweitung auf weitere Teilabschnitte wird aber gleichzeitig ausgeschlossen. Die Bezeggstraße soll als Schotterstraße erhalten bleiben. Bis zu nächsten GV-Sitzung wird ein Besichtigungstermin organisiert, bei dem u.a. auch Michael Pircher von der Firma Oberhauser & Schedler dabei sein soll und Auskünfte zu „Fachfragen“ erteilt.

10. Berichte und Mitteilungen

- 28.5. Versammlung der Mitgliedervertreter der Wälder Versicherung – Im vergangenen Jahr gab es viele größere Schadensfälle, v.a. Sturmschäden
- 7.-9.6. Symposium FELDER KOOPERATIVEN HANDELNS
- 7.6. JHV Handwerkerchor mit Neuwahlen
- 26.5. Ausstellungseröffnung im Sitzungssaal anlässlich des 125. Geburtstages von Kaplan F.M. Willam. Am 11. und 16.6. fanden Veranstaltungen dazu im Kaplanhaus und in der Pfarrkirche statt.
- Information zum Volksschulprojekt – der 2. Teil des Architektenwettbewerbs findet morgen statt. Beim Kolloquium erhalten die ausgesuchten 21 Architekten weitere Informationen. Voraussichtlich werden im Laufe vom Herbst der Gemeindevertretung und der Öffentlichkeit Ergebnisse präsentiert.
- Gemeindeabend: Der Vorsitzende dankt den GemeindevertreterInnen für ihr Kommen und die Unterstützung. Der Besuch war gut. Das Feedback wird aufgearbeitet und veröffentlicht.

11. Allfälliges

- Ein GV macht den Vorschlag, eine Fußwegverbindung für Fußgänger, Kinderwagen und Radfahrer mit Kiki zwischen Grunholz und Moos/Marienheim zu machen. Wenn die Spielgruppe ins Vinzenzheim käme, wäre diese Verbindung sehr interessant.
- Der Vorsitzende schickt den GemeindevertreterInnen regelmäßig die Messinformationen der Geschwindigkeitsmessungen zur Information zu. Die GV sind damit einverstanden.
- Ein GV hat erfahren, dass die Messungen bei der Tunnelausfahrt am Bühel ergeben haben, dass viele Fahrzeuge zu schnell aus dem Tunnel kommen und möchte wissen, was dagegen gemacht wird. Ebenso wird bei ehemaligen GH Sonne ein Zebrastreifen gefordert.
Der Vorsitzende erklärt, dass ca. 85 % der Fahrzeuge mit 60 km/h aus dem Tunnel fahren. Er wartet noch auf eine Rückmeldung vom Land über weitere Messungen und was gemacht werden kann. Für einen Schutzweg bei der Sonne ist die Frequenz viel zu niedrig.
Ein GV erklärt, dass nach dem neuen Verkehrskonzept, verlangsamende Maßnahmen auf der Straße genehmigt werden.
- Ein GV lädt zum Flohmarkt am kommenden Wochenende beim Flohmarktstadel am Stausee ein.
- Ebenfalls am kommenden Wochenende findet die Outdoortrophy statt.
- Das Ärztehaus in Egg wird am kommenden Sonntag eröffnet.
- Feuerwehr Andelsbuch – Die Altersgruppe der FW Andelsbuch errang in Ainet/Osttirol einen Sieg bei den nationalen Feuerwehr-Wettbewerben. Sie erreichten die drittbeste Zeit aller 65 angetretenen Gruppen.
- Ein GV berichtet, dass der FC Andelsbuch die Saison erfolgreich als bestes Rückrundenteam beendet hat.
- Die U13 Mannschaft gewann den Landesmeistertitel mit Trainer Paul von der Thannen.

Der Bürgermeister:



(Kleber Bernhard)